



**Offizielle Eröffnung der
„sternchen“-Kinderkrippe
in Berlin
Montag, 22. September 2008**

Erläuterungen zum Fachkonzept

Dr. Ilse Wehrmann

Diplom-Sozialpädagogin
Sachverständige für Frühpädagogik
Pädagogische Beratung
Daimler AG

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Frau Staatsministerin,
sehr geehrter Herr Uhr,
sehr geehrter Herr Fleig,
sehr geehrte Frau Haas,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen,

weil es nicht jeden Tag vorkommt, dass ein Autobauer wie heute hier in Berlin eine eigene Kinderkrippe für den Nachwuchs seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eröffnet, ist dies für mich ein erfreulicher und zugleich ein ganz besonderer Anlass, einen Vortrag zu halten. Berlin ist nunmehr der sechste Standort, an dem die Daimler AG eine betriebliche Kinderkrippe eröffnet. Damit setzt das Unternehmen nicht nur konsequent seinen Kurs fort, auch bei der Bildung und Betreuung von Kindern im Vorschulalter neue Maßstäbe zu setzen, sondern stellt sich auch der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung!

Was auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen mag, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als vernünftige und langfristig angelegte Strategie angesichts der Tatsache, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Familie und Beruf leichter und besser vereinbaren können wollen und müssen. So ist die Entscheidung der Daimler AG nur konsequent, den Kindern ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Bildungs- und Betreuungsangebot auf internationalem Niveau zur Verfügung stellen. Auf diese Weise schafft das Unternehmen die Basis für mehr Teilzeitarbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern, für familienfreundlichere Arbeitszeiten und für mehr weibliche Führungskräfte im Unternehmen. Vor allem weibliches Know-how geht ihm nicht mehr verloren, weil hochqualifizierte Mütter in Erziehungszeit gehen.

Das Konzept der „sternchen“-Kinderkrippen stellt das Kind in den Mittelpunkt. Im Vordergrund steht die Frage nach den Inhalten und Qualitätsstandards, die internationalen Standards entspricht. Das Krippenkonzept der Daimler AG u. a. durch folgende Kriterien von anderen betrieblichen Betreuungsmodellen für unter Dreijährige:

- Das Betreuungsangebot ist hochflexibel und orientiert sich maßgeblich an den Arbeitszeitstrukturen der einzelnen Standorte und am Bedarf der Mitarbeiter.

- Das Bildungs- und Betreuungskonzept entspricht internationalen Standards und hebt sich deutlich von den bisher implementierten nationalen Lösungen ab.
- Die Ausstattung der betrieblichen Kinderkrippen übertrifft bisherige Standards.
- Die Einrichtungen profilieren sich insbesondere mit einer hochwertigen Bildungsqualität.

So sind zum Beispiel drei Fachkräfte für acht Kinder zuständig. Dieser Personalschlüssel ist beispielhaft. Die Betreuungszeiten orientieren sich an den Arbeitszeiten sowie am individuellen Bedarf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Eltern profitieren davon, dass sie keinem Zeitdruck unterliegen und dass die Krippen direkt vor dem Werkstor liegen. So können sie ruhiger und konzentrierter arbeiten, weil sie ihre Kinder in der Nähe und in besten Händen wissen.

Aufgrund der globalen Ausrichtung des Unternehmens entspricht das Bildungskonzept neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen mit Betonung auf Bi- und Multilingualität sowie Interkulturalität. Betont werden hierbei die Bildungsbereiche Naturwissenschaft und Technik sowie interkulturelle und -religiöse Kompetenz. Ein Schwerpunkt gilt der gemeinsamen Frühförderung von behinderten und nicht behinderten Kindern. Zur Umsetzung dieses Programms arbeitet die Daimler AG mit innovativen Trägern und mit hoch qualifiziertem Personal zusammen. Mit der Einführung dieses Bildungsplans in den „sternchen“-Kinderkrippen leistet die Daimler AG in Deutschland Pionierarbeit.

Die Betreuung basiert auf einer guten Beziehung zwischen Erzieherin und Kind, gestützt vor allem auf die gute psychologische und wissenschaftliche Qualität. Alle in den „sternchen“-Kinderkrippen tätigen pädagogischen Fachkräfte sind speziell für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren ausgebildet und nehmen zusätzlich regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil. Ein wichtiger Pfeiler der Bildungs- und Erziehungsqualität ist die Dokumentation der Entwicklung jedes einzelnen Kindes nach neuesten Dokumentationsverfahren.

Ein weiterer Pfeiler ist die Zusammenarbeit mit den Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft. Dafür sind Angebote zur Elternberatung oder zur aktiven Mitarbeit von Müttern und Vätern in den Krippen vorgesehen. Sie können sich beispielsweise mit ihren Fragen an kompetente Fachkräfte wenden oder in den Einrichtungen hospitieren, um sich ein Bild über die Betreuung ihres Kindes zu machen.

Zur Umsetzung dieses Programms arbeitet die Daimler AG mit innovativen Trägern wie dem Betreiber KIND und Beruf e.V., Impulse sowie mit

hochqualifiziertem Personal zusammen. Der Auswahl an Speisen und Getränken für die Kinder liegt ein modernes Ernährungskonzept zu Grunde, die Speisen werden in den Einrichtungen zubereitet. Für Eltern der Kinder werden Familienseminare entwickelt und angeboten. Auch die bauliche und räumliche Ausstattung in dem Gebäude auf dem Werksgelände entspricht internationalen Standards.

Meine Auftrag war, die Entwicklung und Umsetzung des Gesamtprojektes fachlich zu beraten und zu begleiten. Ich danke herzlich allen, die bei der Realisierung dieser Herausforderung mitgewirkt haben: beginnend beim Vorstand der Daimler AG und allen Beteiligten hier in Berlin, den Betriebsräten, Personalentwicklern, Projektleitern ebenso wie den Fabrikplanern, Architekten, Handwerkern und Mitarbeitern. Ihnen allen danke ich für ihr beispielhaftes Engagement und ihre Leidenschaft, mit der sie zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Am meisten, meine Damen und Herren, aber hat mich die großartigen Gemeinschaftsleistung beeindruckt, mit der alle Akteure der Daimler AG es geschafft haben, in kurzer Zeit die erforderliche Infrastruktur bereitzustellen, das Fachpersonal zu rekrutieren, die behördlichen Vorgaben umzusetzen, die Finanzierung abzustimmen, die Ausstattung bereitzustellen und vieles mehr. Wenn sich alle gesellschaftlichen Akteure so leidenschaftlich für den Ausbau von Kinderkrippen und Kindergärten engagieren würde, wäre Deutschland auf einem guten Weg, wieder ein kinderfreundliches, familienunterstützendes und zukunftsfähiges Land wird. Eine solche Eigeninitiativen seitens der Wirtschaft für die frühkindliche Bildung und Betreuung sind zweifelsohne ein Rückenwind für die Reformpolitik von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen.

Mit solchem Engagement leistet die Daimler AG ihren Beitrag zur Zukunftssicherung dieses Landes und dafür, dass Deutschland wieder Bildungsstandort Nummer Eins wird, um sich auch als Wirtschaftsstandort Nummer Eins behaupten zu können. Ich wünsche dem Unternehmen viel Freude und Erfolg bei seinem Beitrag zur Bildung und Betreuung der Generation von morgen. Lassen Sie mich meinen Vortrag beenden mit einem Zitat von Olof Palme:

*„Weil unsere Kinder unsere einzige
reale Verbindung in die Zukunft sind
und weil sie die Schwächsten sind,
gehören sie an die erste Stelle der Gesellschaft.“*

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.